

Zahnärztliche Assistenz

WEITER GEHT'S
ONLINE



DEIN WISSENS-
UPDATE



UNSERE
COMMUNITY



THEORIE & PRAXIS

SOLIDARITÄT STATT DISKRIMINIERUNG

HIV-positiv – so what?!

So und nicht anders sollte die Reaktion von zahnmedizinischem Fachpersonal lauten, doch die Realität sieht noch viel zu oft so aus: Terminvergabe am Ende der Sprechzeit, Tragen von zwei Paar Handschuhen, Sondermarkierung der Patientenakte ... Anlässlich des Welt-Aids-Tages am 1. Dezember zeigen die Deutsche Aidshilfe sowie das Team der Berliner Szenekiezpraxis Lipp und Lutz Zahnärzte, wie mehr Solidarität und weniger Diskriminierung in der Praxis gelingen.

© Klaus Nielsen on pexels.com

> Mehr auf S. 28

THEORIE & PRAXIS

ALLES BIO? ABER NATÜRLICH!

Bakterienanzahl minimieren, negative Einflüsse eliminieren, körpereigene Abwehrkräfte reaktivieren – das Team der Zahnarztpraxis Tanja Derksen beweist mit dem „Biologischen Mundgesundheitskonzept“ von DH Janine Sarah Klee, wie Prophylaxe und PZR auch ohne chemische Zusatzstoffe funktionieren.

© Zahnarztpraxis Tanja Derksen und Kollegen

> Mehr auf S. 34

ANZEIGE

KA-CHING!

Selbst ist die Frau

Für die Rente zu jung, fürs Sparen zu oft im Dispo – Fakt ist: Mit den eigenen Finanzen kann man sich nicht früh genug auseinandersetzen, um im Alter unabhängig zu sein. Antje Isbaner und Sabine Nemec verraten, wie ihr auch mit kleinem Budget langfristig euer Geld vermehrt.

GEHT'S NOCH?!

© Sergei - stock.adobe.com

> Mehr auf S. 40

Mit der minilu WaWi alles im Blick

Materialverwaltung leicht gemacht

minilu.de
... macht mini Preise

Newsletter Zahnärztliche Assistenz mit

BOOSTER- UPDATE

NEWS

Zahnfeen und Prophylaxequeens aufgepasst: Erhaltet das geballte Wissens-Update rund um die Mundgesundheit eurer Patienten – jetzt in noch frischerem Design! Der wöchentliche Newsletter *Zahnärztliche Assistenz* hat sich rausgeputzt und erwartet euch mit einem nigel-nagelneuen Anstrich bei gewohnt spannenden Inhalten: Praxisnahe Fachbeiträge, Reportagen und Anwenderberichte sowie das neuste News-Update aus der Dentalbranche halten euch immer auf dem neusten Stand –

und das völlig kostenlos. Noch nicht dabei? Dann abonniert jetzt den kostenlosen Newsletter der *Zahnärztlichen Assistenz*!

Ab 2022 gibt's übrigens maßgeschneiderten Info-Nachschub wann immer ihr wollt – wir gehen nämlich steil viral! Unter www.assistenz.news entsteht das Online-Pendant zum beliebten Zeitungsformat der *Zahnärztlichen Assistenz*. Hier findet ihr frischen Input für euren Arbeitsalltag und natürlich den dazugehörigen Ausgleich – eben die ideale dentale Work-Life-Balance! Außerdem stellen führende Unternehmen der Dentalbranche ihre neusten Produkte vor. Bleibt also neugierig!



Jetzt Newsletter
abonnieren!

© image from rawpixel.com

Impressum

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Verleger
Torsten R. Oemus

Verlagsleitung
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chefredaktion
Katja Kupfer
kupfer@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Kerstin Oesterreich
k.oesterreich@oemus-media.de

Redaktion
Alicia Hartmann
a.hartmann@oemus-media.de

Nadja Reichert
n.reichert@oemus-media.de

Anzeigenverkauf/Verkaufsleitung
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
hiller@oemus-media.de

Projektmanagement/Vertrieb
Nadine Naumann
n.naumann@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Lysann Reichardt
l.reichardt@oemus-media.de

Art Direction
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
a.jahn@oemus-media.de

Konzept/Layout/Satz
Pia Krah
p.krah@oemus-media.de

Max Böhme
m.boehme@oemus-media.de

Lektorat
Marion Herner
Ann-Katrin Paulick

Erscheinungsweise
Zahnärztliche Assistenz
erscheint 2021 mit 2 Ausgaben

Druckerei
Dierichs Druck+Media GmbH
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel, Deutschland

Die aktuelle
Ausgabe
als E-Paper



Verlags- und Urheberrecht

Zahnärztliche Assistenz ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers)

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.

IT'S A MATCH!



WORK

Mit dem Traumpartner ist es wie mit dem Traumjob: Beide sind nicht leicht zu finden. Die Matching-Plattform ZFA-Traumjob.de lässt euch nicht länger suchen, sondern bringt die passenden Jobangebote zu euch! Einfach Online-Fragebogen mit euren Anforderungen und Wünschen ausfüllen und schon sorgt ein ausgeklügelter Algorithmus dafür, dass sich registrierte Zahnarztpraxen mit Fachkräftebedarf bei euch melden. Übrigens: Für Zahnmedizinische Fachangestellte ist das Angebot absolut kostenlos und unverbindlich – worauf wartet ihr noch?

ZFA-Traumjob.de

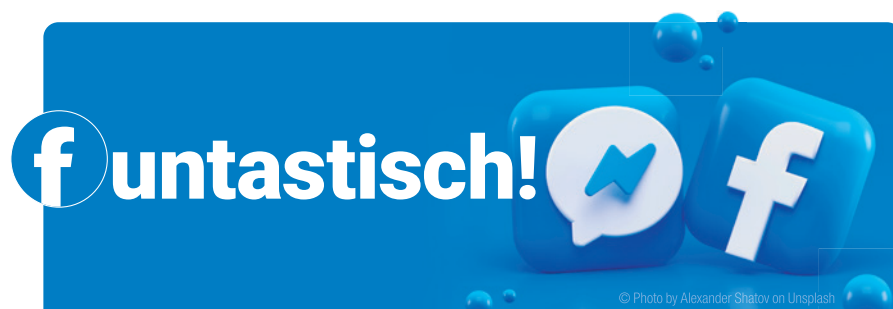
© chinarrach – stock.adobe.com

Die Schönste im ganzen Land!

DESIGNPREIS

Konfettikanone gezündet und Krönchen gerichtet: Deutschlands schönste Zahnarztpraxis 2021 steht im westfälischen Rheine an der Ems! Wir gratulieren Kieferorthopädin und Praxisinhaberin Dr. Sondra Aull-Glusa und ihrem Designteam zum ersten Platz beim alljährlichen Wettbewerbs-Highlight der Dentalwelt, dem ZWP Designpreis, der seit sage und schreibe 20 Jahren die optisch schönsten Arbeitsplätze kürt. Eurer fehlt? Dann einfach bis 1. Juli 2022 bewerben!

www.designpreis.org



© Photo by Alexander Shtatov on Unsplash

FACEBOOK

Hier schmunzeln ZFAs gemeinsam! Wenn ihr auf der Suche nach etwas Ablenkung und dentalem Humor abseits von Behandlungsstuhl und Chef seid, dann schaut doch mal auf unserer Facebook-Fanseite vorbei. Über 19.650 Abonnenten können sich nicht irren. <
www.facebook.com/ZahnaerztlicheAssistenz



Mit digitalen Helfern entspannt in die Woche starten

Montagsmorgen in eurer Praxis: Akut-Patient*innen, ein blinkender Anrufbeantworter, das Telefon klingelt ununterbrochen und die Lieblingskollegin meldet sich krank? Hier kommen drei unverzichtbare Tipps für einen entspannten Start in die Woche.



Tipp 1: Ermöglicht Patient*innen eine 24/7-Online-Terminbuchung

Patient*innen können so rund um die Uhr ihre Termine in eurer Praxis vereinbaren. Und das macht der Großteil mit Vorliebe außerhalb der Praxisöffnungszeiten, wie eine Auswertung von Doctolib zeigt¹ und euer Anrufbeantworter und E-Mail-Eingang bestätigen. Indem Patient*innen Termine, z. B. für die PZR oder OI, online vereinbaren, reduziert sich das Telefonaufkommen. Neben der Buchung von Terminen können eure Patient*innen mit Doctolib ihre Termine auch eigenständig verwalten, d. h. verschieben oder, wenn nötig, absagen. Aber keine Sorge, die Kontrolle behaltet selbstverständlich ihr. Denn ihr legt vorab fest, welche Patientengruppe welche Terminart in welchem Zeitfenster online buchen darf.

Tipp 2: Digitalisiert euren Praxiskalender

Bereits nach kurzer Zeit unverzichtbar – der digitale Kalender für euren Praxisalltag. Er entlastet euch nicht nur bei der Terminplanung, wie z. B. freie Termine mit nur einem Klick zu finden, er unterstützt euch bei der gesamten Termin- und Ressourcenverwaltung. Kettentermine werden mit wenigen Klicks erstellt und die benötigten Räume und Geräte im selben Zug mit reserviert. Kein Raum oder Gerät wird mehr doppelt belegt und Ressourcen werden optimal ausgelastet. Selbstverständlich synchronisiert sich der digitale Kalender von Doctolib automatisch mit allen digital gebuchten und manuell eingetragenen Terminen.

Tipp 3: Mit automatisierter Patientenkommunikation zu mehr Effizienz

Patient*innen telefonisch an Termine erinnern, Recalls eintüten und per Post versenden – kein Wunder, dass der Start in die Woche oftmals mit Stress verbunden ist. Mit Doctolib bspw. erhalten Patient*innen automatisch Terminerinnerungen per E-Mail und/oder SMS. Terminausfälle könnt ihr so um bis zu 58 Prozent reduzieren² und zudem entlastet euch die automatische Kommunikation bei der zeitaufwendigen Terminkoordination. Das läuft nun quasi wie von allein. Wie auch der digitale Recall. Denn, wenn es Zeit für die nächste Vorsorgeuntersuchung oder PZR wird, versendet das System automatisch eine entsprechende Einladung an die Patient*innen. Übrigens bucht jede*r Fünfte einen Termin nach Erhalt einer Erinnerungs-E-Mail.³

Endlich wieder Montag ... wird es zukünftig auch in eurer Praxis heißen. Denn digitale Helfer wie Doctolib entlasten euren Praxisalltag spürbar. Sie sind schnell in die Praxissoftware integriert und einfach in der Bedienung. Zudem bietet ihr euren Patient*innen mit einem digitalen Termin- und Patientenmanagement einen zeitgemäßen Service und gebt eurer Praxis ein modernes, digitales Auftreten.



Ihr möchtet mehr Informationen, um eure Chefin oder euren Chef von einem digitalen Termin- und Patientenmanagement zu überzeugen? Dann ladet euch den Praxisratgeber *Digitales Termin- und Patientenmanagement für das Praxisteam* herunter.



Mehr zum Unternehmen
auf ZWP online lesen



Quellen

SOLIDARITÄT
STATT
DISKRIMINIERUNG
#WORLD AIDS DAY



Mehr zum Thema
auf ZWP online

Jedes Jahr am 1. Dezember wird zum Welt-Aids-Tag mit Aufhorchaktionen für mehr Solidarität und contra Vorurteile gegenüber HIV-positiven Menschen getrommelt, denn Diskriminierung hat viele Gesichter – erschreckend oft auch in der Zahnarztpraxis. Wir haben was gegen feststehende Irrglauben: eine Extraportion Aufklärung! #Informativ positiv

„Wir behandeln ALLE Patienten gleich“



Im Szenekiez rund um den Berliner Nollendorfplatz behandelt das Praxisteam Lipp und Lutz Zahnärzte regelmäßig HIV-positive Patienten – DH Stephanie Schulz, FZP Kathrin Bauer und ZMP Nicole Eichhorn standen für ein Kurzinterview bereit.

Mit welchen Erfahrungen aus anderen Praxen kommen HIV-positive Menschen zu euch?

Kathrin Bauer: Es kommt vor, dass Neupatienten bei der Terminvereinbarung fragen, ob wir sie behandeln, weil sie HIV-positiv sind. Wir können nicht nachvollziehen, dass es heutzutage noch Praxen gibt, die aus „Hygienegründen“ HIV-positiven Patienten die Behandlung verweigern, zusätzliche Schutzkleidung tragen oder Termine nur am Sprechstundenende vergeben, damit nach den HIV-Patienten das Zimmer ganz besonders gründlich gereinigt werden kann ...

Wie nehmt ihr den Betroffenen die Scheu?

Kathrin Bauer: Für uns sind es Patienten wie alle anderen auch. Wir behandeln

HIV-positive Patienten einfach ganz normal. Bei uns braucht sich niemand scheuen, zu sagen, dass er HIV-positiv ist. Stellen wir uns doch mal vor, ein Patient kommt zu uns, der von seiner Infektion gar nichts weiß oder es wissentlich nicht sagt. Deshalb wird die Zimmer- und Instrumentenaufbereitung bei allen Patienten gleichermaßen gehandhabt.

Was konkret macht eure Praxis anders?

Stephanie Schulz: Das Prozedere ist bei allen Patienten gleich: Sie kommen in die Praxis, nehmen im Wartezimmer (bei den anderen Patienten) Platz und füllen einen Anamnesebogen aus. Zu Beginn der Behandlung werden der Grund des Zahnarztbesuchs und die Anamnese besprochen. Es

werden ein Zahnstatus erstellt und das weitere Vorgehen geklärt. Zusätzliche Schutzvorkehrungen vor bzw. nach der Behandlung sind nicht nötig.

Welche Patienteninformationen, wie aktuelle Werte über Viruslast, Helferzellensowie Thrombozytenzahl, sind für eure Praxis tatsächlich wichtig und haben Einfluss auf die zahnärztliche Behandlung?

Nicole Eichhorn: Diese Werte sind schon interessant und wichtig, vor allem im Hinblick auf Parodontitis. Die meisten Patienten sind durch ihre Medikation sehr gut eingestellt, sodass die Viruslast unter der Nachweisgrenze liegt. Sollte es dennoch z.B. zu einer Stichverletzung kommen, sind diese Werte auch sehr nützlich.

Sollten HIV-positive Personen öfter zum Recall kommen?

Stephanie Schulz: Es ist eher entscheidend, wie die Mundhygiene und der Gingivastatus des Patienten sind, und nicht, ob er HIV-positiv ist.

Was möchtet ihr gern anderen Praxisteams mit auf den Weg geben, die immer noch mit Unsicherheiten auf HIV-positive Patienten reagieren?

Nicole Eichhorn: Die Praxen sollten sich genauer zu diesem Thema informieren und Fortbildungen besuchen.

Vielen Dank für das Gespräch!

FAQ

HIV-Patienten in der Praxis

Kerstin Mörsch, zuständig für HIV-bezogene Diskriminierung bei der Deutschen Aidshilfe, steht Rede und Antwort.



Kerstin Mörsch

www.aidshilfe.de

Wie gelingt der sensible, nicht diskriminierende Umgang mit HIV-positiven Patienten in der Zahnarztpraxis?

Macht die HIV-Infektion nicht zum Problem, wo sie keine Rolle spielen muss: Menschen mit HIV sind Patient*innen wie alle anderen. Eine Sonderbehandlung ist unangemessen und daher diskriminierend. Das gilt zum Beispiel auch für gesonderte Termine am Ende des Tages.

Wie hoch ist das Infektionsrisiko für zahnmedizinisches Praxispersonal?

Sehr gering. So kann HIV z.B. nicht durch Aerosole übertragen werden. Sollte es durch einen Arbeitsunfall zu Stich- und Schnitt-

verletzungen mit kontaminierten Instrumenten kommen, sind die üblichen Sofortmaßnahmen zu ergreifen. Dazu kann auch eine Post-Expositionsprophylaxe gehören.

Bedarf es zusätzlicher Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen?

Nein, die üblichen Maßnahmen reichen völlig. Sie schützen schließlich auch vor vielen Krankheitserregern, die wesentlich leichter übertragbar sind als HIV.

Was gilt es zum Datenschutz zu beachten?

Die HIV-Infektion darf nie im Beisein anderer Patient*innen thematisiert werden, zum Beispiel am Empfangstresen. Wenn ihr Daten

weitergibt, zum Beispiel in Arztbriefen, holt euch vorher das Einverständnis ein. Auch eine Kennzeichnung der Patientenakte, z.B. mit einem roten Punkt, ist nicht gestattet.

**Wie, schon Schluss?
Nichts da!**

**Den ganzen Beitrag
lest ihr online**

www.zwp-online.info/zwpnews/wirtschaft-und-recht/patienten/faq-umgang-mit-hiv-positiven-patienten-in-der-zahnarztpraxis





100% optimiert

Fit für Hygiene, QM und Dokumentation an nur einem Tag –
die neue Update-Reihe der OEMUS MEDIA AG.

© Panuwat – stock.adobe.com

Die beliebten Kurse Hygiene und QM mit Iris Wälter-Bergob und Christoph Jäger starten als „Update-Reihe“ mit neuem Konzept und komplett überarbeiteten Inhalten in das Jahr 2022. Neu im Programm ist der Kurs Dokumentation in der Zahnarztpraxis.

Praxisorganisatorische Aspekte wie Hygiene, Qualitätsmanagement und Dokumentation sind neben den zahnmedizinisch-fachlichen Herausforderungen entscheidend für den Erfolg jeder Praxis. Regelmäßige Fortbildung für das gesamte Praxisteam ist essenziell notwendig, um auch hier immer wieder auf veränderte Bedingungen und neue Herausforderungen reagieren zu können.

Update – Hygiene in der Zahnarztpraxis

Auf Wunsch vieler Teilnehmer*innen wurde das Update – Hygiene in der Zahnarztpraxis neu in das Programm aufgenommen und ersetzt das bisherige Seminar zur Hygienebeauftragten. Der neue eintägige Kurs vertieft bereits vorhandenes Wissen, gibt erweiterte Perspektiven für die relevanten Bereiche und informiert jeweils aktuell über Entwicklungen und Veränderungen. So werden unter anderem auch maßgebliche Änderungen aus dem Infektionsschutzgesetz und der neuen Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) erläutert und mit praktischen Tipps für den beruflichen Alltag praxisorientiert interpretiert. Das Update – Hygiene in der Zahnarztpraxis ist daher ideal geeignet, sich gemeinsam als Praxisteam auf dem aktuellsten Stand rund um das Thema Praxishygiene zu halten.

Update – Qualitätsmanagement in der Zahnarztpraxis

Das Seminar Qualitätsmanagement wurde inhaltlich überarbeitet und weiter strukturell angepasst. Die aktuelle Version beinhaltet jetzt zusätzlich den Programmpunkt Datenschutz, der zuvor separat gebucht werden musste, und bietet so einen deutlichen Mehrwert.

Update – Dokumentation in der Zahnarztpraxis

Richtige und rechtssichere Dokumentation ist wichtig. Trotz dieses Bedeutungsgewinns wird sie in der täglichen Praxis oft noch immer falsch oder aus Zeitgründen nur oberflächlich vorgenommen. Das führt zu finanziellen Einbußen oder hat mitunter auch rechtliche Konsequenzen, z. B. in Haftungsfragen. In dem vierstündigen Seminar mit Iris Wälter-Bergob geht es inhaltlich u. a. um die Bedeutung der Dokumentation in der vertragszahnärztlichen Praxis, insbesondere im Arzthaftungsprozess. Hier spielen speziell die gesetzlichen Grundlagen nach §30 Abs. 3 Heilberufe-Kammergesetz in Verbindung mit der Berufsordnung und den DSGVO-Vorschriften eine wichtige Rolle.

UPDATE
QM | Dokumentation | Hygiene

Referenten: Iris Wälter-Bergob, Christoph Jäger



Mehr Infos
gibt's hier!



www.praxisteam-kurse.de

Präventionsd AH

Der Präventionskongress lotst im Mai 2022 Praxisteams aus ganz Deutschland nach Hamburg.

Zähne muss man ebenso schrubben wie das Deck von einem Schiff? Dass das nur Seemannsgarn ist, wisst ihr selbst am besten. Wie waschechte Prävention funktioniert, erfahrt ihr dagegen am 13. und 14. Mai 2022 beim 3. Präventionskongress der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin e.V. Also Anker lichten und auf in die Hansestadt! Mit dem DGPZM-Dampfer navigiert ihr sicher durch die wilden Fahrwasser der Parodontologie und Pro-

phylaxe. Was es an den Ufern Neues in Sachen PAR-Therapie, PZR, Leitlinien oder Behandlungsmethoden gibt, erfahrt ihr von der erfahrenen Mannschaft der präventiven Zahnmedizin unter der Leitung von Captain Prof. Dr. Stefan Zimmer. Gemeinsam geben sie euch das Rüstzeug für den Praxisalltag mit und markieren euch die vergrabenen Schätze auf den Seekarten der Wissenschaft. Damit geht ihr auch in stürmischen Zeiten im Berufsalltag garantiert nicht unter. Also Butter bei die Fische und schon mal nen handfesten Seemannsknoten in den Kalender machen!

MUNDPROPAGANDA

Die Qual der Wahl im Fortbildungsdschungel

Text
Sylvia GabelMehr von Sylvia Gabel
auf ZWP online

Wer seine ZFA-Ausbildung erfolgreich beendet hat, fragt sich oft: Soll es das gewesen sein? Von wegen, jetzt fängt das Berufsleben erst richtig an und man sollte sich Gedanken zu seinem weiteren Werdegang machen. Interessiere ich mich mehr für die Verwaltungsarbeiten, ist der Weg zur ZMF oder AZP mit Sicherheit der richtige. Wo das Herz mehr für die Prophylaxe schlägt, sollte man den Weg als ZMP, ZMF oder DH wählen. Bei der unübersichtlichen Angebotsvielfalt fällt es schwer, das Richtige zu finden – nicht zuletzt spielen die Kosten bei der Entscheidung eine nicht unerhebliche Rolle. Wohl dem, wo die Praxisleitung die Kosten gern übernimmt. Aber es gibt auch andere Möglichkeiten der Unterstützung:

Bei der ZMV oder AZP gibt es Angebote von den Kammern, aber auch von zahllosen privaten Anbietern. Beachtenswert ist der Punkt der Anerkennung vor allen Kammern, denn wenn man z.B. in Hamburg eine Aufstiegsfortbildung machen würde, die in Bayern nicht anerkannt wird, lohnen sich der Aufwand und die Kosten nicht wirklich. ZMP und AZP werden aber teilweise auch schon als Online-Fortbildung angeboten. Die wenigen Präsenztage sind dagegen meist gut mit Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Das sollte man sich genau überlegen, denn rein virtuell fehlt die Gemeinsamkeit mit den anderen Kolleginnen, der Austausch, die Gespräche. Bei Kursen in Präsenz entwickeln sich sehr oft langjährige Freundschaften. Doch auch das Basiswissen ist megawichtig – nur mit dem

Wissen aus der Berufsschule funktioniert keine Aufstiegsfortbildung zur ZMV oder AZP.

Belegt am besten Kurse bei diversen Seminaranbietern, damit ihr ein gutes Fundament habt. Ansonsten gilt: Vor jeder Aufstiegsfortbildung alle Details mit der Praxisleitung absprechen und – ein guter Rat – direkt die Kostenübernahme klären. Danach solltet ihr gemeinsam eine Ausbildung bei einer Zahnärztekammer bzw. einem Institut der Kammer oder einem privaten Anbieter aussuchen und euch anmelden. Und dann geht es auch schon los. Nur eines könnt ihr nicht sagen: „Ich bin ein Star, halt mich hier raus ...“

Wie, schon Schluss?
Nichts da!Den ganzen Beitrag
lest ihr online

www.zwp-online.info/zwpnews/wirtschaft-und-recht/statements/mundpropaganda-die-qual-der-wahl-im-fortbildungsdschungel

ANZEIGE

CGM

Dentalinformationssystem

CLICKDOC

JETZT NEU!

DIGITALE KALENDER-GENERATION FÜR SIE OHNE ZUSATZKOSTEN!

Noch mehr Infos gibt's hier: cgm.com/clickdoc-kalender-z1Zusätzlich **Online-Terminbuchung** und **Terminerinnerung** 6 Monate kostenfrei testen.*

CGM

CompuGroup Medical

* danach pro Modul mtl. 49€/Behandler bzw. 19€/DH/ZMP. Preise zzgl. MwSt.

CGMCOM-11612_DEN_0521_RRH

Kampfer
HOI!Mehr Infos
gibt's hier!

Was? Wann? Wo? Wie viel?

- Präventionskongress der DGPZM
- 13. und 14. Mai 2022
- Privathotel Lindtner, Hamburg
- 16 Fortbildungspunkte
- www.praeventionskongress.info

Wawibox AUFGERÄUMT INS NEUE JAHR:



Wawibox Lager-Guide
gratis herunterladen

wawibox.de/lagerguide



Guter Vorsatz für 2022: ZUM LAGER-PROFI WERDEN

Der Wawibox Lager-Guide für mehr Transparenz und Kontrolle im Lager.

Das neue Jahr steht vor der Tür und mit ihm Vorsätze, die teils von Erfolg gekrönt, teils zum Scheitern verurteilt werden. Wer 2021 sehr viel Zeit damit verbracht hat, Material in Schränken und Regalen zu suchen, Last-Minute-Bestellungen für eine Behandlung aufzugeben oder sich in die MDR-konforme Chargendokumentation einzulesen, kann sich auf einen praxisnahen Leitfaden von Wawibox freuen.

Als ausgebildete ZFAs und Expertinnen für Warenwirtschaft haben vier Wawibox-Mitarbeiterinnen einen praktischen Lager-Guide verfasst, der auf ihren eigenen Berufserfahrungen basiert und Praxisteams Orientierung und Sicherheit bei der Materialverwaltung bietet. Der Lager-Guide enthält praxisnahe

Tipps zur einfachen Umsetzung, die vom Führen einer Inventarliste über Formeln für die korrekte Bestandsermittlung und einen passenden Bestellrhythmus bis hin zu einer unkomplizierten MDR-konformen Chargendokumentation reichen. <

KONTAKT

Wawibox
(ein Angebot der caprimed GmbH)
Tel.: +49 6221 52048030
www.wawibox.de



DENTALER WISSENS- FORTSCHRITT

Digitale Wissensplattform TePe Share –
neue Termine für 2021/2022 online.

Hier werden Erfahrungen und Wissen aus über 50 Jahren Engagement für die allgemeine Mundgesundheits gebündelt und für zahnmedizinisches wie medizinisches Fachpersonal, Apotheker, Studenten, aber auch Verbraucher in Form von Fachvorträgen, Tutorials und kostenlosen Online-Seminaren bereitgestellt. In den nächsten Wochen warten folgende spannende Termine:

📅 **7.+8. Dezember 2021:** The TePe Specialty Brushes – learn about our products together with the TePe dentists and dental hygienists (englisch, Dauer: 45 Min. + Fragerunde)

📅 **17.+19. Januar 2022:** A sustainable hour with TePe's experts – diving into products and plastic (englisch, Dauer: 45 Min. + Fragerunde)

📅 **15.+17. Februar 2022:** Ceramics as alternatives to metals – results from clinical trials (englisch, Dauer: 45 Min. + Fragerunde) <

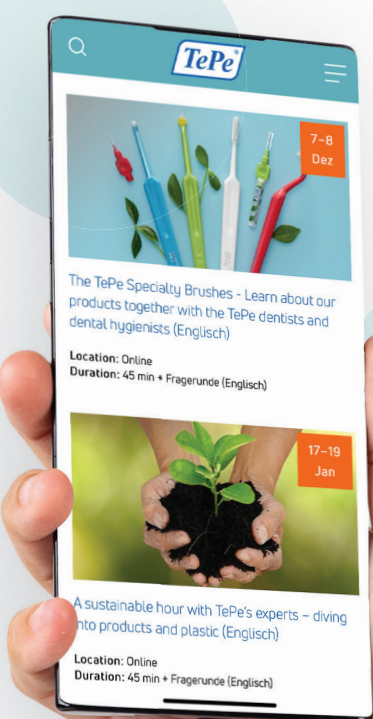
KONTAKT

TePe D-A-CH GmbH
Tel.: +49 40 570123-0
www.tepe.com



KONTAKT

OEMUS MEDIA AG
Tel.: +49 341 48474-315
www.oemus-shop.de



Hier geht's zum
Terminkalender:
[www.tepe.com/
share-de/
veranstaltungen-
webinare-newsletter](http://www.tepe.com/share-de/veranstaltungen-webinare-newsletter)

Hast du schon das **NEUE?**

Das **Jahrbuch Prophylaxe 2021** liefert das
„How-to“ für den Praxisalltag.

Es ist grün, es ist aktuell, es ist ein geballtes Präventions-Update: das **Jahrbuch Prophylaxe** ist jetzt in seiner 2021er-Ausgabe verfügbar. Tipps und Tricks aus der Praxis für die Praxis werden in diesem Kompendium von Profis wissenschaftlich, aber trotzdem praxisnah und gut umsetzbar für den Berufsalltag aufgearbeitet und präsentiert. Welche Stärke kann ich beim Interdentalbürstchen noch mal für die Frontzähne nehmen? Wie färbe ich im Seitenzahnbereich doch gleich gut an? Und worauf muss ich bei der Anwendung von Luft-Pulver-Wasser-Strahlgeräten bei Risikopatienten achten? Ein Blick ins **Jahrbuch Prophylaxe** genügt!

Außerdem gibt es in den Marktübersichten zahlreiche Tabellen zum Nachschlagen, unter anderem mit den wichtigsten elektrischen Zahnbürsten, Prophylaxepulvern oder Diagnostikgeräten. Damit wird die nächste Warenbestellung ein Klacks. Aber Achtung: Das grüne Nachschlagewerk ist eine „Limited Edition“ – also noch schnell zugreifen, solange der Vorrat reicht! <



Leseprobe



Onlineshop





**Kostenlose
Fortbildungspunkte erhalten**

Nur für kurze Zeit

**Doctolib & ZWP schenken
Ihnen Fortbildungen im Wert
von bis zu 500 €!**

**Jetzt mit Doctolib starten &
Fortbildung kostenlos erhalten**



Empfehlen Sie Ihrer Praxis Doctolib: Sparen Sie viel Zeit aufgrund weniger Anrufe & arbeiten Sie entspannter mit automatisierter Terminvergabe.

Hier mehr erfahren:



www.doctolib.info/boost

